Ehrengedächtniß /

Dem
Ehrliebenden und mit vielen Herrlichen Tugenden wolgezierten Knaben

Ludwig Hübenern:

Des
Ehrenfesten / Nahmhafften und Wolweisen

Hn: Johañ Hübeners

Rahtsverwandten dieser Stadt
Thoren etc.

Vielgeliebten und Jüngsten Sohne:

Welcher Anno 1654. den 20. Augusti in Gott Seeliglichen entschlaffen / und den 23. dito zu seinem ruhbettlein ist begleitet worden.

Auß Mitleiden und schuldiger danckbarkeit auffgerichtet.

Von

TOBIA MüLLERO Gymn. Coll.



Gedruckt/ bey Michael Karnall.

LVst und freud' ist Mir benommen/
Daß Ich fast nicht schreiben kan/
Weil/ ô Ludwig! Du gekommen
Auff des bittern todes bahn/
Vnd auff die hast treten müssen/
Also jung dein Leben schliessen.

Unsre Hoffnung/ die Wir hatten
Zu dir/ Ludwig, ist gedeckt
Vnd vergangen/ wie der schatten/
Wenn die Sonne sich versteckt/
Mich vnd andre setzt in Leyden
Dein gar unverhofftes scheiden.

Deine Blüt' vnd junge jahre
Kunten gar nicht retten dich/
Du must auff des todes bahre
Dich nun legen williglich.
Lasse dich/ ô Ludwig! sencken
In das grab/ den Würmern schencken.

Würmer dich umbgeben werden/
Derer speise mustu seyn/
Denn du bist gemacht von erden
Ein gar armes Würmelein:
Doch die Seel in freuden lebet/
Droben in dem Himmel schwebet.

Jetzund wird dich schön empfangen
Christoff/ der dein Bruder ist/

Der

Der dir unlängst vorgegangen
Vnd nun lebt bey Jesu Christ/
An dem ort jhr beyde bleibet/
Dich vnd Jhn nichts davon treibet.

Gutte nacht/ wir müssen lassen
Dich/ ô Ludwig, an dem ort/
Vnd heimgehen unsre strassen/
Biß wir kommen an den Port
Vnsers Lebens/ da die wonne
Wird erscheinen alß die Sonne.

Heute leget an jhr Brüder/
Ein gar schwartzes trauerkleidt:
Vater/ Mutter/ machen Lieder
In der angst vnd trawrigkeit/
Wie man todten pflegt zu klagen/
Vnd von derer lob zu sagen.

Uber dieses sollen preysen
Der verstorbnen Schwestern Chor/
Dessen tugend lassen reisen
In die Wolcken hoch empor:
Biß Sie selbsten dahin kommen/
Wo der Ludwig hingenommen.

Bringet/ Schwestern/ her getragen
Roßmarien/ Majoran/
Blumen/ die ich nicht kan sagen/
Rosen/ Nelcken/ Tulipan:

Machet

Machet Kräntze zu gefallen
Dem / der euch geliebt vor allen.
Eure Liebe wird belohnen
Der / der in dem Himmel sitzt /
Christus / der da pflegt zu schonen
Aller frommen / auch beschützt
Alle / die da lieb' erweisen:
Wil Sie loben / rühmen / preysen.
Nun / jhr Schüler / komt zu hauffen /
Dient dem Ludwig diesen tag /
stellet ein das umbher lauffen /
Stimmet an auch eure klag'
Heute thuts / wo jhr betrübet
Vber dem / der euch geliebet.
Eure pflicht ist zu begleiten
Jhn / zu seiner stoltzen ruh
Wenn man zeichen gibt mit läuten /
Vnd so gleichsam ruffet zu /
Kommet Kinder! kommet alle!
Heute nach der glocken schalle.
Ruhm vnd lob jhr werdt erjagen /
Wo jhr folget meiner lehr /
Guttes wird man von euch sagen:
Auch deßwegen haben ehr.
Euch geschihet auch deßgleichen
Wann jhr werdet von vnß weichen.

(o)